
Das statistische Bureau, welches in seiner jetzigen Gestalt seit zehn Jahren zu Berlin besteht, veranlaßte gegen das Ende des Jahres 1818 die Herausgabe einer Uebersicht der Bodenfläche und Bevölkerung des preussischen Staats aus den für das Jahr 1817 amtlich eingezogenen Nachrichten, wovon bald ein zweiter Abdruck nötig wurde. Die Zahlen, welche in dieser Schrift aufgestellt worden, ändern sich von Jahr zu Jahr, und dieser Umstand allein würde wenigstens alle zehn Jahre eine neue Auflage nötig machen. Es fließen aber überdies noch sehr viel andre Nachrichten bei dem gedachten Bureau zusammen, deren Bekanntmachung dienen kann, richtige und würdige Begriffe von den Verhältnissen des Staats zu verbreiten. Indem diese Nachrichten allmählich unter dem anspruchlosen Titel von Beiträgen zur Statistik des preussischen Staats und ohne bestimmte Verpflichtung zu einer periodischen Fortsetzung hervortreten, wird es möglich sein, auch die Veränderungen, welche die Zeit in den früheren Angaben hervorbringt, darin nachzutragen, ohne in lästige Wiederholungen zu fallen; indem auch das bereits Bekannte in neuen Verbindungen ein neues Interesse gewinnt.

Die Ortschaftsverzeichnisse, welche sämtliche preussische Provinzial-Regierungen von ihren Bezirken herauszugeben amtlich veranlaßt worden, sind bis auf sehr wenige, deren Abdruck auch bald erwartet werden darf, vollendet. Das neue topographisch-statistisch-geographische Wörterbuch, im Verlage des Buchhändlers Kümmer

zu Halle, wird bei freier Benutzung amtlicher Hülfsmittel für den preussischen Staat im Ganzen gewähren, was die gedachten Ortschaftsverzeichnisse für die einzelnen Regierungsbezirke leisten. Der erste Band desselben ist bereits im Buchhandel, und die Fortsetzung des Werks wird schnell betrieben. Im gleichen Verlage erscheint eine Karte des preussischen Staats in 24 Blättern, wozu die Hülfsmittel gleichfalls amtlich geliefert worden. Sechzehn Blätter davon sind in den ersten vier Lieferungen enthalten, die bis zu gegenwärtiger Ostermesse ausgegeben worden, und es ist anzunehmen, daß auch dieses Werk binnen Jahresfrist vollständig beendigt sein werde. Solchen Materialien zu einer zuverlässigen Geographie des preussischen Staats hat nun das statistische Bureau zunächst als Vorbericht diejenige Uebersicht der Eintheilung des Landes in Regierungsbezirke und landrätthliche Kreise beifügen zu müssen geglaubt, welche gegenwärtiges erstes Heft der vorgedachten Beiträge enthält. Diese Uebersicht wird indeß auch selbstständig von den Vielen gebraucht werden können, denen ein zuverlässiges Verzeichniß der im preussischen Staate vorhandenen Regierungsbezirke, Kreise und Städte, mit den neuesten Nachrichten über ihren Flächeninhalt, Volkszahl, Bohnhäuserzahl und Viehstand, genügt. Die vorangeschickte kurze Nachricht, wie die gegenwärtige Eintheilung des Staats entstanden, wird ihren Zweck vollkommen erreicht haben, wenn sie die Ueberzeugung gewährt, daß auch dabei längst bestandne und durch Erfahrung bewährte Ansichten nur ihre natürliche Entwicklung und Fortbildung erhalten haben.

Berlin, den 6^{ten} Mai 1821.

Hoffmann,

Direktor des statistischen Büreaus.